

Das Preisgericht wird gebildet von den Herren: Dombaumeister Baurat *Tornow* in Metz, Stiftsbaumeister *Salomon* in Strassburg, Baurat *Metaenthin* in Strassburg, Architektur-Maler *Körtge* in Strassburg, Universitäts-Professor Dr. *Ficker* in Strassburg, Bürgermeister *A. Busser* in Horburg, Ev. Pfarrer *G. Vix* in Horburg.

Es gelangen zur Verteilung 900 M. In Aussicht genommen ist deren Teilung in 2 Preise von 600 M. und 300 M. Dem Preisgericht bleibt jedoch auch eine Teilung in 3 Preise, etwa von 400, 300 und 200 M. vorbehalten. Die preisgekrönten Entwürfe werden Eigentum des Kirchenrats in Horburg, in dessen Absicht es liegt, dem Verfasser des zur Ausführung kommenden Entwurfes, vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, die Projektierung und Leitung des Baues zu übertragen.

Aus dem Gutachten des Preisgerichts.

Verzeichnis der eingegangenen Entwürfe:

1 a. „So“.	16. <i>Übergangsstil</i>	34. <i>Landkirche.</i>
1 b. <i>oder So.</i>	17. <i>Galoppskizze.</i>	35. <i>Angepasst</i>
2. <i>Dorfkirche.</i>	18. <i>Erhalte das Alte.</i>	36. <i>Einfach.</i>
3. <i>Württemberg. Wappen.</i>	19. <i>Vix und Vertig.</i>	37. <i>Spat.</i>
4. <i>M.</i>	20. <i>Mömpelgart.</i>	38. <i>Kirchlein.</i>
5. <i>An der Ill.</i>	21. <i>Heimatkunst.</i>	39. <i>Im Hornung.</i>
6. <i>Dem Elsass.</i>	22. <i>Gita.</i>	40 a. <i>Wie die Alten sangen.</i>
7. <i>Maiglöckchen.</i>	23. <i>Elsass u. Württemberg.</i>	40 b. <i>Meinem Ober-Elsass.</i>
8 a. <i>Längsstellung.</i>	24. <i>Vielleicht so.</i>	41 a u. b. <i>Matthaeus.</i>
8 b. <i>An der Ill.</i>	25. <i>Ländlich und</i>	42. <i>Februar</i>
9. <i>Spiegelbild</i>		43. <i>Süddeutsch.</i>
10. <i>Kirchlein, Kirchlein</i>	26. <i>Maus.</i>	44. <i>Protestant.</i>
<i>an der Strassen.</i>	27. <i>Ein Rechenexempel.</i>	45. <i>S' Kirchel im Dörfel.</i>
11. <i>Alsatia.</i>	28. <i>Dorfkirche.</i>	46. <i>Ehre das Alte.</i>
12. <i>Heimatkunst.</i>	29. <i>1594.</i>	47. <i>Zeichen Alpha und</i>
13. <i>Servus.</i>	30. <i>Er lehrte sie.</i>	<i>Omega.</i>
14 a. <i>Predigtkirche.</i>	31. <i>Herz, mein Herz,</i>	48. <i>Eine feste Burg.</i>
14 b. <i>do.</i>	<i>warum so traurig.</i>	49. <i>Unser Kirchle.</i>
<i>einst und jetzt.</i>	32. <i>Fischwappen.</i>	50. <i>Eingeschlossen.</i>
15. <i>Ländlich</i>	33. <i>Unseren Landleuten</i>	51. <i>Das Alt' erhalt'.</i>

54 Entwürfe waren rechtzeitig, ein fünfundfünfzigster (Motto „Vierungsturm“) verspätet eingetroffen, so dass er keine Berücksichtigung finden konnte.

Das Preisgericht trat vollzählig am 15. März 1905 zusammen.

Eine erste Sichtung ergab, dass 18 Entwürfe teils wegen Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Einzelpreise und Kostensumme, teils wegen Unvollständigkeit des „Neubaus“ durch Mitbenutzung des Chors der alten Kirche auszuschliessen waren.

Ausserdem 2 Entwürfe, bei denen die Berechnung der Baukosten überhaupt fehlte.

Bei der zweiten Sichtung wurde eine weitere Reihe von Entwürfen ausgeschlossen, bei denen nach Ansicht des Preisgerichts den Anforderungen der Aufgabe nach der ästhetischen oder nach der kirchlich praktischen Seite hin nicht ausreichend Rechnung getragen war, so dass nunmehr noch 19 Entwürfe zur engeren Wahl blieben.

Eine nochmalige schärfere Sichtung liess auf die engste Wahl die Entwürfe 3. „*Württembergischer Wappen*“, 12. „*Heimatkunst*“, 17. „*Galoppskizze*“, 23. „*Elsass und Württemberg*“, 28. „*Dorfkirche*“, 36. „*Einfach*“ und 42. „*Februar*“ gelangen.

Im einzelnen ist hinsichtlich dieser Entwürfe folgendes hervorzuheben:

3. „*Württembergischer Wappen*.“ Die gedrungene Gestalt der Kirche und die Grundrissbildung ist zu loben, mit Ausnahme der Kanzelstellung, des zu knapp angelegten Aufgangs zur Orgelempore, des zu geringen Umfangs der Orgel selbst und deren Stellung vor dem Fenster. Hervorzuheben ist, dass dem Konfirmandensaal durch Nichtüberbauung eine bessere Höhe gesichert wurde. Zu beanstanden ist die Anlage eines Mittelganges anstatt zweier Seitengänge bei der Einteilung der Sitzplätze. Die Architektur ist im allgemeinen angemessen, in Einzelheiten etwas zu klein im Mafsstab, die Krönung des Turms und dessen Ausgestaltung nicht völlig befriedigend.